

Ein weiteres, sehr besonderes Schulhalbjahr verabschiedet sich in die Winterferien

Im August begann das neue Schuljahr zunächst mit viel Optimismus und Energie. Die Einschulung mit dem Zauberer Domix, unser Trixitt- Sportfest, Naturpark-Projekte, Kinowochen, Crosslauf mit sensationellen Ergebnissen - es war ein guter, unbeschwerter Start. Der Lerneifer und die Freude unserer Schülerinnen und Schüler auf die Schule waren deutlich zu spüren.

Dennoch gab es diesen Beigeschmack: Abstand halten, der Aufenthalt in festgelegten Gruppen, Lüften, mehrmaliges Händewaschen, Maskentragen im Unterricht, das Aussetzen von Veranstaltungen. Das Testen vor dem Unterricht - erst zweimal - dann dreimal pro Woche oder mitunter täglich. Das Vorlegen von Bestätigungen und Formularen, Kinder mit einem positiven Testergebnis, die sofort nach Hause geschickt werden mussten, das Befolgen von Quarantäneanordnungen mit der Absonderung von Mitschülern und anderen lieben Menschen prägten unser tägliches Schulleben in den letzten Wochen. Das Weihnachtstheater in Güstrow, die Wiener Kinderoper und Fasching in gewohnter Weise fanden nicht statt. Schüler, Lehrer und Eltern stellten sich auf diese Situation mit bewundernswerter Geduld ein.

Auch im 2. Halbjahr müssen diese Maßnahmen zunächst fortgesetzt werden. Man darf bei aller Angepasstheit nicht vergessen, dass diese seit zwei Jahren andauernde und bedrückende Situation etwas mit den Kindern und Jugendlichen gemacht hat. Die Folgen auf die psychische Gesundheit unserer Kinder sind schon jetzt nicht zu übersehen. Kinder leiden still; sie hören, sehen und beobachten ihre Umwelt. Sie nehmen wahr, was ihnen über Nachrichten vermittelt wird. Als Erwachsene mit Herz und Verstand tragen wir jetzt alle eine besondere Verantwortung. Kinder sehen, ihnen zur Seite stehen, ihnen Zeit schenken - das sind wohl die wichtigsten Gebote der Zeit. Als Schulgemeinschaft werden wir diese Herausforderung auch weiterhin gemeinsam bewältigen.

Das Sommerhalbjahr gibt zumindest Hoffnung auf mehr Unbeschwertheit und Normalität. Ich danke allen für eine gute Zusammenarbeit und wünsche unseren Kindern erholsame Winterferien.

*Heike Watzke
Schulleiterin*